

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 27.01.2022

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 20:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Bernd Henrichsmeier - Bezirksbürgermeister / RM

CDU

Herr Dr. Simon Lange - RM

Frau Sabrina Mokulys

Herr Günter Möller

Frau Tanja Schuh

Herr Werner Thole - Vors. / RM

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Nesrettin Akay - Vors.

Frau Melanie Grbeva

Herr Ulrich Lücke

Herr Reinhard Schäffer - stellv. Bezirksbürgermeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Roland Lasche

FDP

Frau Dr. Aynur Durali

AfD

Herr Ricky Barylski

Die Linke

Herr Norbert Zimmer

Nicht anwesend:

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.

Gäste

Herr Klußmann

Stadtheimatpfleger

(zu TOP 17)

Von der Verwaltung

Frau Maaß

Umweltamt - *online zugeschaltet*

(zu TOP 7)

Frau Kellermeyer

Bauamt - *online zugeschaltet*

(zu TOP 19)

Frau Hürche

Bauamt - *online zugeschaltet*

(zu TOP 19)

Frau Kurt

Bauamt - *online zugeschaltet*

(zu TOP 19)

Herr Skarabis

Bezirksamt Heepen

Herr Bittner

Bezirksamt Heepen

Frau Machnik

Bezirksamt Heepen

(Schriftführerin)

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

-/-

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und verweist einleitend darauf, dass aktuell auch am Sitzplatz während der gesamten Sitzungsdauer Maskenpflicht bestehe. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung für die Unterstützung bei der Verteilung der Weihnachtsgrüße im Dezember.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt Frau Kage als Vertreterin des Seniorenrates, die Gelegenheit erhalten soll zum Tagesordnungspunkt 10 (Errichtung von zusätzlichen Parkbänken im Stadtbezirk) zu berichten. Dies wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Es erfolgt ein Hinweis, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmeapparates aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

1.1 Schriftliche Einwohnerfragen

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erklärt, dass etwaige Fragen weiterhin schriftlich an das Bezirksamt unter der Mailadresse bezirksamt.heepen@bielefeld.de gestellt werden können. Er verliest die Frage eines Einwohners des Stadtteils Lämershagen, die im Bezirksamt kurz vor der Sitzung eingegangen ist und für die Mitglieder vor der Sitzung verteilt wurde:

Feuerwehrgerätehaus Lämershagen

- 1.) *Wie ist der aktuelle Sachstand zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Lämershagen, der dringendst benötigt wird?*
- 2.) *Wurde der Neubau des Gerätehauses in die Maßnahmenliste des Städtischen Bauprogramms 2022 ff mit aufgenommen?*

Begründung:

Das Feuerwehrgerätehaus entspricht in keiner Weise mehr den heutigen Erfordernissen.

In der Sitzung von 24.06.2010 (Antrag BfB) wurde der Neubau eines neuen Gerätehauses beschlossen.

Erneut wurde in der Sitzung vom 04.03.2021 (Vorlage 0785/2020-2025) der Neubau einstimmig beschlossen.

Ebenfalls wurde im Brandschutzbedarfsplan von 2012 und 2021 die Dringlichkeit eines Neubaus/Ersatzbau festgestellt.

1.2

Mündliche Einwohnerfragen*a) Bushaltestelle Stieghorster Friedhof*

Herr Mester (Einwohner des Stadtteils Stieghorst) schildert, dass die Bushaltestelle Stieghorster Friedhof an der Schneidemühler Straße (stadtauswärts) nach Verlegung vor 2 Jahren im Dunkeln liege. Dies führe in der aktuellen Jahreszeit dazu, dass immer wieder wartende Fahrgäste übersehen werden und die Busse weiterfahren oder abrupt abbremsen. Dies sei für den nachfolgenden Verkehr ebenfalls kritisch. Er habe zudem den Eindruck, dass die Busse an dieser Stelle zu schnell fahren.

Herr Mester bittet um Prüfung, ob an der Haltestelle ein beleuchteter Fahrgastunterstand installiert werden könne, um Abhilfe zu schaffen und überreicht die Einwohnerfrage in ausführlicherer schriftlicher Form.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt zu, das Anliegen an die Fachverwaltung weiterzuleiten.

b) Haltesituation SKM-Naturkindergarten Tilsiter Straße

Herr Mester (Einwohner des Stadtteils Stieghorst) erklärt in Vertretung eines Mitglieds des Elternrates der Kita, dass vor dem Naturkindergarten an der Tilsiter Straße ein absolutes Halteverbot eingerichtet worden sei. Dadurch sei die Bring- und Abholsituation an der Kita problematisch. Er bittet um Prüfung, ob für ca. zwei Fahrzeuglängen ein eingeschränktes Halteverbot für die Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW bringen, ausgesprochen werden könne, und reicht schriftliche Ausführungen dazu ein.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sichert eine Weiterleitung des Anliegens an die Fachverwaltung zu.

c) Lipper Hellweg – Radverkehr

Herr Keil (Einwohner des Stadtteils Stieghorst) weist als Vielradfahrer auf gefährliche Punkte für den Radverkehr auf dem Lipper Hellweg hin. Mit der Markierung von Fahrradstreifen sei zwar eine deutliche Verbesserung erreicht, aber es gebe aus eigener Erfahrung noch folgende neuralgische Punkte:

- An den Fußgängerüberwegen gebe es immer wieder gefährliche Überholmanöver von PKWs vor der Engstelle. Er schlage vor, auf der Fahrbahn Markierungen aufzubringen, die auf den Radverkehr hinweisen.
- Stadtauswärts werde der Radverkehr teilweise an den Parkstreifen vorbeigeführt und es passiere, dass Fahrradfahrer*innen in die parkenden Autos gedrängt werden.
- An der Einmündung zur Oerlinghauser Straße kurz vor dem Freibad gebe es keine Kennzeichnung auf der Fahrbahn für den Radverkehr.

Herr Keil überreicht die schriftliche Formulierung seines Anliegens sowie Bilder mit Vorschlägen zur Verbesserung der Situation.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier sagt die Weiterleitung an die Fachverwaltung mit der Bitte um Prüfung zu.

d) Gewerbegebiet Gustav-Winkler-Straße

Herr Huneke (Einwohner des Stadtteils Hillegossen) fragt nach, welche Maßnahmen auf dem Areal an der Gustav-Winkler-Straße nach Auszug der Getränkefirma im Einzelnen geplant seien. Er möchte wissen, welche Nachteile diese für die Anwohner*innen mit sich bringe, welche Auswirkungen sich auf das Verkehrsaufkommen ergeben und ob auch nachts gearbeitet werde.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier erläutert, dass die Bezirksvertretung das Vorhaben verfolgen, aber noch keine konkreten Informationen vorlägen. Er gehe davon aus, dass diese in einer der nächsten Sitzungen erfolgen. Die Fragen von Herrn Huneke werden an die Verwaltung mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Da keine weiteren Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt werden, schließt Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier die Einwohnerfragestunde.

Die schriftlich überreichten Einwohnerfragen (TOP 1.2 a bis c) sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschriften

Zu Punkt 2.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst - Sondersitzung mit allen Bezirksvertretungen am 17.11.2021

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst – Sondersitzung mit allen Bezirksvertretungen am 17.11.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen –

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 2.1 *

Zu Punkt 2.2 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.11.2021**

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 11. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.11.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 2.2 *

Zu Punkt 3 **Mitteilungen**

I. **Schriftliche Mitteilungen**

3.1 **Sicherheitsmaßnahmen für den Kotten der Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule**
(BV Stieghorst, 25.11.2021, TOP 15.1)

Die Bezirksvertretung hat in der letzten Sitzung eine Empfehlung an den Schul- und Sportausschuss zur Einzäunung des Kottens abgegeben. Den Mitteilungen beigefügt sind Informationen zum Sachstand.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.1*

3.2 **Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 25.11.2021**

Den Mitteilungen beigefügt ist ein Antwortschreiben auf eine Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 25.11.2021 bezgl. der Regenwasserkanäle entlang der Straße Am Schiffberge. Das Schreiben wurde den Mitgliedern vorab per Mail zur Kenntnis gegeben.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.2*

-.-.-

3.3

**INSEK Sieker-Mitte – Analyse der Schulwegsicherheit
(BV Stieghorst, 04.03.2021, TOP 11)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung beschlossen, die Verwaltung mit der Prüfung von Maßnahmenvorschlägen des Gutachterbüros bueffee zur Verbesserung der Schulwegsicherheit für den Bereich der Os-ningschule zu beauftragen. Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Verkehr zum Sachstand.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.3*

-.-.-

3.4

**Städtisches Bauprogramm 2022 ff. unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen
(Sondersitzung aller Bezirksvertretungen, 17.11.2021, und
BV Stieghorst, 25.11.2021, TOP 9)**

Die Vorlage der Verwaltung (Drucksachennummer 2477/2020-2025) zu der o. a. Thematik hat die Bezirksvertretung Stieghorst in der letzten Sitzung behandelt und einen abweichenden Beschluss gefasst. Den Mitteilungen beigefügt ist eine Information des Amtes für Schule zum Thema „Städtisches Bauprogramm 2022 ff unter besonderer Berücksichtigung städt. Schulbaumaßnahmen (Ds-Nr. 2477/2020-2025) - hier: Erläuterungen der Beschlüsse zur Verzahnung der Schulentwicklungsplanung mit dem Bauprogramm“.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.4*

-.-.-

3.5

**Außengelände des Gemeinschaftshauses Lämershagen
(BV Stieghorst, 28.10.2021, TOP
6.2)**

In der o. a. Sitzung hat die Bezirksvertretung diverse Beschlüsse für den genannten Bereich gefasst und der Verwaltung einen Prüfauftrag zur Aufstellung eines Spielgerätes gegeben. Den Mitteilungen beigefügt ist eine Stellungnahme des Immobilienservicebetriebes vom 11.01.2022.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier stellt fest, dass das gewünschte Spielgerät mangels geeigneter Fläche nicht aufgestellt werden könne.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Schäffer vermutet, dass auf einer Fläche, auf der derzeit noch 3 geschädigte Fichten stehen, zu gegebener Zeit ein Spielgerät möglich sein könne. Ansonsten sei er mit den getroffenen Maßnahmen zufrieden.

Herr Skarabis weist darauf hin, dass statt der beschlossenen drei Fahrradständer aufgrund des benachbarten Notausganges nur zwei installiert werden konnten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.5*

3.6

Stieghorstschule – Errichtung eines Modulgebäudes in Holzbauweise

(BV Stieghorst, 28.10.2021, unter TOP 11)

Nach Mitteilung des Amtes für Schule ist die Errichtung eines Holzmodulgebäudes an der Stieghorstschule für Oktober 2022 geplant. Eine Beschlussvorlage für die Bezirksvertretung soll noch vor der Sommerpause erfolgen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.6*

II.

Mündliche Mitteilungen

3.7

Überholverbot am Lipper Hellweg (BV Stieghorst, 25.11.2021, TOP 6.1)

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf das Prüfergebnis der Verwaltung, das den Mitgliedern nach Versendung der Sitzungsunterlagen übermittelt wurde.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) kritisiert die Antwort als unbefriedigend, da die Realität anders aussehe als von der Verwaltung dargestellt. Er verweist dazu auch auf die in der heutigen Einwohnerfragestunde vorgebrachte Schilderung zur Situation aus Sicht eines Radverkehrsteilnehmers. Über den Abbau von Schildern habe es seinerzeit nur eine Mitteilung gegeben; ein Beschluss darüber sei nicht erfolgt. Herr Thole bemängelt, dass nicht auf Unfälle an den Querungshilfen mit umgefahrenen Schildern eingegangen werde.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) kritisiert, dass 1/3 der aktuellen Stellungnahme schon in einer Mitteilung der Verwaltung vor 12 Jahren stehe. Ihm fehle die rechtliche Einschätzung, warum sich nichts geändert habe.

Auf Nachfrage von Herrn Lasche (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hinsichtlich der Behandlung der Einwohnerfrage zum Lipper Hellweg erläutert Herr Skarabis das Verfahren.

Herr Thole regt an, in der kommenden Sitzung einen Tagesordnungspunkt zum Lipper Hellweg vorzusehen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.7*

-.-.-

3.8

Städtisches Grundstück neben Stieghorster Straße 32

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die vor der Sitzung verteilte Mitteilung des Immobilienservicebetriebes zu erforderlichen Rückschnitt- und Pflegearbeiten auf dem o. a. Grundstück.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 3.8*

-.-.-

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Bürgeramt - Filiale Hillegossen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3188/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

Wann wird das Bürgeramt (Bürgerberatung) in Hillegossen wieder geöffnet?

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

Alle Ein-Personen-Filialen der Bürgerberatung sind derzeit geschlossen, da aufgrund der Corona-Pandemie kein sicherer Betrieb für Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende gewährleistet werden kann. Vor einer Öffnung der Kleinstfilialen, die derzeit nicht terminiert werden kann, wird neben der Beurteilung der epidemischen Lage die tatsächliche Nachfragestruktur zu evaluieren sein.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) zeigt sich sehr unzufrieden mit den Aussagen der Verwaltung. Die pandemiebedingte Schließung der Ein-Personen-Filiale sei ohne Vorabinformation der Bezirksvertretung erfolgt. Er frage sich, wie der 2. Teil der Antwort zu deuten sei, und stellt fest, dass die CDU-Fraktion alles dafür tun werde, damit die Filiale in Hillegossen erhalten bleibe.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) äußert sich gleichlautend. Eine komplette Schließung sei aus seiner Sicht undenkbar.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 4.1*

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Umbau Parkplatz Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3191/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Man hat festgestellt, dass kurz nach Beginn des Umbaus des Parkplatzes am Ubbedisser Sportplatz die Bauarbeiten ins Stocken geraten sind. Was ist der Grund für den Baustopp?

Zusatzfrage: Wann wird es mit dem Umbau weitergehen?

Dazu gebe es eine Antwort der Verwaltung:

Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung für die Parkplatzerweiterung an der Sporthalle Ubbedissen wurde der Auftrag für die Bauleistungen vergeben und die Bauarbeiten von der Fachfirma begonnen.

Anfang Dezember hat uns die Nachricht erreicht, dass die ausführende Firma einen Insolvenzantrag gestellt hat. Da es daraufhin Probleme mit Materiallieferungen und der Baustellenbesetzung gab, hat die Stadt Bielefeld in enger Abstimmung mit den Beteiligten den Vertrag mit der ausführenden Firma gekündigt. Es wurde eine gemeinsame Zustandsfeststellung vorgenommen und die Baustelle Anfang Januar geräumt.

Die Leistungen müssen nun im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung neu vergeben werden. Die notwendigen Vorbereitungen werden derzeit getroffen. Ziel ist es, dass die Arbeiten möglichst bald wieder aufgenommen werden können.

Für die Sicherung der Baustelle bis zum erneuten Baubeginn ist gesorgt.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) hinterfragt, warum die Bezirksvertretung nicht über die Probleme informiert worden sei.

Herr Skarabis erklärt, dass das Bezirksamt beständig in Kontakt mit dem Umweltbetrieb gestanden habe und eine Mitteilung für die Bezirksvertretung für die nächste erreichbare (heutige) Sitzung im Zeitpunkt des Eingangs der Anfrage bereits vorbereitet war.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 4.2*

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Kita D.O.M. Greifswald**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3189/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Anfrage der CDU-Fraktion:

*Wie ist der aktuelle Stand bezüglich der Erweiterungsfläche des Außen-
geländes?*

Dazu liege folgende Antwort der Verwaltung vor:

Der Immobilienservicebetrieb ist derzeit noch im Abstimmungsprozess mit den betroffenen städtischen Fachämtern (u. a. dem Umweltamt) und der Kita-Leitung. Über das Abstimmungsergebnis wird der ISB zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung berichten.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist auf die Zusage hin, dass in der nächsten Sitzung ein Bericht an die Bezirksvertretung erfolge.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 4.3*

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Außenflächen Grundschule Ubbedissen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3120/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Wie ist der Planungsstand hinsichtlich der zurzeit noch geteerten Flächen auf dem Schulgelände der Grundschule Ubbedissen?

Zusatzfrage: Wann und in welcher Form soll hier ggf. eine Pflasterung erfolgen?

Dazu liege folgende Antwort der Verwaltung vor:

Im Zuge der Planungen für die Umbaumaßnahmen auf dem Vorplatz der Grundschule Ubbedissen hat die Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Schule Vorschläge zur Errichtung von Fahrradstellplätzen sowie zur Gestaltung der Pflasterfläche gemacht, die vor Ort abgestimmt werden müssen.

Derzeit ist eine Begehung mit dem Immobilienservicebetrieb, dem Umweltbetrieb, der Schulleitung und dem Amt für Schule im März 2022 anvisiert, bei der die nächsten Planungsschritte abgesprochen werden sollen.

Aufgrund der kapazitären Auslastung des Umweltbetriebs im Jahr 2022

erfolgt der Planungszeitraum einschließlich der Kostenschätzung nach jetzigem Stand im Jahr 2023.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 4.4*

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Betreuungszeiten OGS

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3121/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und des Vertreters der Partei Die Linke:

Wie stellen sich die Einflussmöglichkeiten der Stadt Bielefeld auf die Vorgaben zur Ausgestaltung der Betreuungszeiten dar?

Dazu liege eine Antwort der Verwaltung vor:

Die Betreuungszeiten in der OGS sowie mögliche Abweichungen von der Regel werden durch den Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 vorgegeben (s. Anlage als Auszug aus dem Erlass). Es gelten Regelbetreuungszeiten von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr, mindestens jedoch bis 15:00 Uhr.

Es gibt an allen OGS-Standorten festgelegte Beginn- und Abholzeiten. Es ist daher z.B. nicht möglich, dass die an der OGS teilnehmenden Kinder jederzeit am Nachmittag von Ihren Eltern abgeholt werden können oder die OGS jederzeit selbständig verlassen. Für Kinder, die z.B. ein- oder zweimal wöchentlich vorzeitig z.B. wegen des Besuches eines Sportvereins abgeholt werden, sollen die Eltern mit der OGS-Betreuung eine für beide Seiten verbindliche Vereinbarung treffen. Die Betreuung in unterrichtsfreier Zeit soll darüber hinaus den ggf. bestehenden Betreuungsbedarf seitens der Eltern abdecken.

Die Vorgaben des Erlasses sind für alle Beteiligten wie Schule, Eltern, OGS-Träger sowie für den Schulträger verbindlich. In Zweifelsfällen und unterschiedlichen Auffassungen der Beteiligten arbeitet der Schulträger darauf hin, dass eine akzeptable und einvernehmliche Lösung gefunden wird.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 4.5*

-.-.-

Zu Punkt 5 Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesord-

nungen**Zu Punkt 5.1****Konversion in Bielefeld – Verzicht auf die Erstzugriffsoption für vier Reihenhäuser am Lipper Hellweg**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2508/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die in den letzten Sitzungen in 1. und 2. Lesung behandelt wurde.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt fest, dass die Stadt Bielefeld im Umgang mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) aus seiner Sicht zu wenig Bemühen zeige, günstigen Wohnraum zu schaffen. Darum werde seine Fraktion gegen die Vorlage stimmen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst und der Stadtentwicklungsausschuss empfehlen dem Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss zu beschließen, auf die kommunale Erstzugriffsoption für vier Reihenhäuser am Lipper Hellweg 114-116a zu verzichten.

Dafür: 14 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

- mit großer Mehrheit beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6**Anträge****Zu Punkt 6.1****Querungshilfe im Bereich Detmolder Straße/Bollstraße/Naturfreundehaus**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3190/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Bereich der Detmolder Straße/Einmündung Bollstraße/Naturfreundehaus eine Querungshilfe (möglichst kostengünstig) auch unter dem Gesichtspunkt "sicherer Schulweg" angelegt werden kann.

Alternativ bitten wir auch eine Druckampel zu prüfen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) führt aus, dass in dem genannten Bereich einige Schulkinder in den Schulbus einsteigen und vorher die Detmolder Straße queren müssen. Die damit verbundene Gefahrensituation müsse schnell und ausdrücklich kostengünstig entschärft werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier ergänzt, dass die dortige Haltestelle durch die Sperrung der Fußgängerbrücke Am Bollholz inzwischen von erheblich mehr Schulkindern genutzt werde.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus eine Geschwindigkeitsreduzierung an dieser Stelle in Betracht zu ziehen.

Herr Thole ist der Ansicht, dass den Kindern nur mit einer Querungshilfe, in welcher Form auch immer, geholfen werde. Dies solle von der Verwaltung so geprüft werden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Bereich der Detmolder Straße/Einmündung Bollstraße/Naturfreundehaus eine Querungshilfe (möglichst kostengünstig) auch unter dem Gesichtspunkt "sicherer Schulweg" angelegt werden kann.

Alternativ bitten wir auch eine Druckampel zu prüfen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 6.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6.2

Ticketautomat in Ubbedissen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3196/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit mobiel zu prüfen, an welchem Standort in Ubbedissen ein Ticketautomat installiert werden kann.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) begründet den Antrag dahingehend, dass in Ubbedissen vor Ort keine Tickets mehr gekauft werden können, in den Bussen erhöhte Ticketpreise erhoben werden und die Handy-App nicht immer einwandfrei funktioniere. Da die Buslinie regelmäßig in kurzen Abständen verkehre, sei damit auch eine soziale Kontrolle hinsichtlich einer Vandalismusgefahr am Abend gegeben. Es gehe auch um eine Aufwertung des Stadtbezirks.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit mobiel zu prüfen, an welchem Standort in Ubbedissen ein Ticketautomat installiert werden kann.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 6.2 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Entwurf "Dritter Lärmaktionsplan"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2986/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Maaß (Umweltamt) zu diesem Tagesordnungspunkt, die im Rahmen einer Zoom-Konferenz der Sitzung zugeschaltet ist.

Frau Maaß erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation zunächst, auf welchen Rechtsgrundlagen der Lärmaktionsplan (LAP) basiert. Dieser befasst sich mit Umgebungslärm, ausgehend etwa von Straßen-, Flug- und Schienenverkehr. In Bielefeld liege der Schwerpunkt auf Straßen- und Schienenlärm. Ziel des LAP sei es gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden oder zu verringern, ruhige Gebiete zu erhalten oder zu entwickeln und dabei den Aspekt der Umweltgerechtigkeit zu beachten.

Frau Maaß skizziert die Arbeitsschritte der Lärmaktionsplanung seit 2017, beginnend mit der Lärmkartierung bis zur noch offenen abschließenden Berichterstattung an die EU. Die Lärmkartierung orientiere sich an zwei Messgrößen, jeweils berechnete Werte. Diese ergeben im Stadtbezirk Stieghorst eine besondere Lärmbelastung beispielsweise an Detmolder Straße, Lipper Hellweg und Osningstraße. Insgesamt bestehe in Stieghorst mittlerer oder geringer Handlungsbedarf.

Frau Maaß erläutert die konzeptionellen Schwerpunkte des 3. LAP wie das Handlungsprogramm „Lärmindernde Fahrbahnsanierung“, das Lärmsanierungsprogramm der Bundesschienenwege, Durchführungsempfehlungen für Tempo 30, ein Handlungsprogramm für mehrfachbelastete Handlungsräume, die Ausweisung von Ruhigen Gebieten sowie

ein Kommunales Lärmschutzfensterprogramm.

Die sogenannten Ruhigen Gebiete seien in freier Landschaft ebenso wie in Siedlungsbereichen zu finden. Ziel sei es für alle Bewohner*innen in 350 Meter fußläufiger Entfernung der Wohnung ein ruhiges Gebiet zu finden. Dies sei aktuell in Stieghorst nicht gegeben.

Neu sei die Aufnahme eines Lärmschutzfensterprogramms, das in den Jahren 2022 bis 2024 mit jährlich 150.000 Euro, maximal 3.000 Euro je Wohneinheit, entsprechende Einbaumaßnahmen an den besonders lärmbelasteten Straßen fördere, wenn andere lärmindernde Maßnahmen absehbar nicht realisiert werden können.

Die Lärmaktionsplanung habe Berührungspunkte zu vielen anderen Bereichen wie etwa die Verkehrs- oder Stadtentwicklungsplanung oder die Planung im Bau- oder Grünbereich.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßt die Lärmaktionsplanung. Er möchte wissen, ob es eine Evaluierung gebe, welche Maßnahmen des letzten Lärmaktionsplanes erfolgreich gewesen seien.

Frau Maaß erläutert, dass durch unterschiedliche Berechnungsmethoden oder Veränderungen im Verkehrsmodell Verbesserungen nicht einzelnen Maßnahmen zugeordnet werden könnten, sondern nur in der Gesamtbeurteilung feststellbar seien.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) hinterfragt, warum der Einbau von Lärmschutzfenstern nur gefördert werde, wenn in der Vergangenheit noch keine entsprechenden Mittel beantragt wurden.

Frau Maaß führt aus, dass ein möglichst pragmatisches Verfahren angewandt werden solle. Man wolle sich erst einmal auf die Betroffenen konzentrieren, die noch keinerlei lärmindernden Maßnahmen treffen konnten.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) beantragt die 1. Lesung, da ein Bericht speziell für den Stadtbezirk erfolgen solle. Es gebe noch viele zu klärende Fragen. Er möchte wissen, welche Maßnahmen schon im Stadtbezirk Stieghorst durchgeführt worden seien und ob das angeführte Förderprogramm ausreichend sei oder ob und wie ggf. priorisiert werden müsse. Herr Thole stellt fest, dass beispielsweise der Bereich Auf dem Busch in Hillegossen aufgrund der Nähe zur Autobahn sehr lärmbelastet sei, und regt in diesem Abschnitt der Autobahn eine Geschwindigkeitsbegrenzung an.

Frau Maaß erläutert, dass an Straßen im Zuständigkeitsbereich des Bundes seitens der Stadt Bielefeld kein Einfluss auf Realisierung lärmindernder Maßnahmen bestehe. Zum Förderprogramm für den Einbau der Lärmschutzfenster erklärt sie, dass eine Priorisierung nach Belastung erfolge.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) hinterfragt, dass die Maßnahmen des 2. Lärmaktionsplanes bis zum Inkrafttreten des 4. weitergeführt werden sollen, und befürchtet einen Maßnahmenstau, wenn nicht mehr Geld bereitgestellt werde.

Frau Maaß erläutert, dass dies passieren könne und bei der Vielzahl an Planungen je nach Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln priorisiert werden müsse.

Auf Nachfrage erklärt Frau Maaß, dass der Entwurf zum 3. Lärmaktionsplan schnellstmöglich in den politischen Gremien behandelt werden solle.

Es zeichne sich jedoch auch in weiteren Bezirksvertretungen eine 2. Lesung der Vorlage ab.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Vorlage (Drucksache Nr. 2986/2020-2025) wird in der heutigen Sitzung in 1. Lesung behandelt.

-einstimmig beschlossen-

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bittet Frau Maaß, in der kommenden Sitzung stadtbezirksbezogen zu berichten.
Frau Maaß bittet darum, noch offene Fragen zu der Thematik möglichst vor der kommenden Sitzung über das Bezirksamt an das Umweltamt zu leiten, damit diese dann beantwortet werden können.

1. Lesung -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 7 *

Zu Punkt 8

Schüleranmeldeverfahren an den Grundschulen zum Schuljahr 2022/23, hier: Anmeldezahlen und Festlegung von Aufnahmekapazitäten

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3064/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis informiert darüber, dass der Schul- und Sportausschuss in seiner letzten Sitzung einen Ergänzungsbeschluss gefasst habe. Darin wird die Verwaltung gebeten, die Auswirkungen der Anmeldezahlen auf die Bereitstellung von OGS-Plätzen und ggf. auf die bestehende Prioritätenliste darzustellen. Die von der Verwaltung erarbeiteten Informationen werden der Bezirksvertretung ebenfalls zugeleitet.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. Die Aufnahmekapazitäten der städtischen Grundschulen werden für das Schuljahr 2022/23 basierend auf den Ergebnissen des Anmeldeverfahrens entsprechend der Anlage 1 festgelegt.
2. Die Schulkonferenzen der von Zügigkeitsveränderungen betroffenen Schulen sowie die Bezirksvertretungen sind anzuhören.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl Änderungen der Festlegung in Abstimmung mit der Schulaufsicht vorzunehmen, wenn die Anmelde- oder Schulsituation dies noch erfordert.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 8 *

Zu Punkt 9

Schenkung eines Pultschildes zum Stelenfeld im Mühlenbachpark

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3015/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die bisherigen Beratungen und die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert, dass die Kosten für die Her- und Aufstellung des Schildes von der Volksbank in Form einer Spende übernommen werden. Der Historische Verein Ravensberg habe sich zur Abwicklung über einen Schenkungsvertrag bereit erklärt. Eine ausführende Firma sei gefunden und die Umweltverwaltung übernehme anfallende pflegerische Arbeiten. Die Informationen auf dem Schild seien von Dr. Spiong (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) verfasst worden.

Im Ergebnis könne nun ein etwas größeres und barrierefrei zugängliches Pultschild errichtet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier bedankt sich bei Herrn Lasche für sein Engagement.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt die Aufstellung eines Pultschildes zum Stelenfeld im Mühlenbachpark. Die genaue Positionierung ist dem beigelegten Plan zu entnehmen (Anlage 1).

- einstimmig beschlossen –

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Errichtung von zusätzlichen Parkbänken in den Stadtteilen Hillegossen, Ubbedissen und Oldentrup (Beschluss des Seniorenrates vom 24.11.2021)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2816/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier begrüßt Frau Kage, die den Antrag auf zusätzliche Parkbänke im Seniorenrat initiiert hat.

Frau Kage berichtet, dass es an den Rad- und Fußwegen zu wenig Parkbänke gebe. Wenn zur Verkehrswende aufgerufen werde, müssten auch die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt werden, um diese Wege bewältigen zu können. Daher habe der Seniorenrat die Empfehlung zur Aufstellung von Bänken gegeben, die auch Modellcharakter für andere Stadtbezirke haben könne.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) begrüßt die Initiative. Seiner Fraktion sei aber noch wichtig, den Bereich von der Christophorusstraße zum Wäldchen hin zu ergänzen. Dort habe auch schon eine Bank gestanden, die aber entfernt worden sei.

Frau Kage erläutert, dass die in der Vorlage genannten Standorte keinesfalls abschließend gemeint seien. Es fehle auch in anderen Bereichen an Bänken.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) sieht die Initiative als sinnvoll an, befürchtet aber, dass die Bänke beispielsweise von Jugendlichen belagert werden. Er schlägt daher zunächst einen Prüfauftrag an die Verwaltung vor und bringt folgenden Änderungsantrag ein:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, an welchen der genannten Standorte oder näherer Umgebung Parkbänke errichtet werden können und welche Kosten entstehen.

Frau Kage äußert Verständnis; ihr sei aber wichtig ein Signal zu setzen. Zudem ständen aus ihrer Sicht derzeit entsprechende Mittel zur Finanzierung zur Verfügung.

Herr Lücke (SPD-Fraktion) bittet ergänzend, auf dem vorgeschlagenen Abschnitt an der Detmolder Straße in Ubbedissen zwischen Linnen- und Pyrmonter Straße einen genauen Standort zu prüfen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, an welchen der vorgeschlagenen Standorte konkret Parkbänke errichtet werden können und welche Kosten entstehen. Das Prüfergebnis soll in der kommenden Sitzung mitgeteilt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Bericht zur Beratung der Unfallkommission UK 2021-IV

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3022/2020-2025

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung und stellt fest, dass die darin genannte Unfallhäufungsstelle Ostring/ Bechterdisser Straße nicht zum Stadtbezirk Stieghorst gehöre.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

* BV Stieghorst - 27.01.2022 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Bernd Henrichsmeier
Bezirksbürgermeister

Anke Machnik
Schriftführerin